

Gartenzwerg löst Ärger aus

THEATER Dreiakter „Spektakel bi Chrischan“ hat am 11. Februar Premiere 2005

1. Feb. 2005

Die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor probt seit Wochen emsig. Das Lustspiel wird siebenmal aufgeführt.

VON HANS WILKENS

JADE – Die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor beginnt – wie berichtet – mit ihren Vorstellungen aufgrund interner Schwierigkeiten erst im Februar. Der Premierenvorhang für den Dreiakter „Spektakel bi Chrischan“ von Gudrun Ebner hebt sich am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr im Gasthof „Jabben“. Ein Theaterball findet diesmal nicht statt.

Die Akteure proben seit

Wochen emsig, daneben wird eifrig an der Bühnengestaltung gearbeitet. Hilke Büsing hat ein schönes Bühnenbild erstellt.

Das Lustspiel erzählt die Geschichte von Chrischan Veddern, der ein richtiger „Bullerballer“

ist. Er liebt seine Gartenzwerg mehr als seine Mitmenschen.

Als ein teurer Musikzwerg plötzlich ver-

schwindet, glaubt er in einer gerade von einer Auslandsreise zurückgekehrten Nachbarin die Schuldige gefunden zu haben. Nebenbei erfährt er, dass seine Frau ein besonderes freundschaftliches Verhältnis zum Nachbarn Egbert hat. Schon

ist ein großer Nachbarschaftskrieg im Gange.

Gerhard Hofer spielt den Chrischan, in weiteren Rollen sind Traute Rohde (seine Ehefrau Gerlinde), Dörte Kabernagel (Tochter Susi), Stephan Meyer (Skatbruder Kurt), Michael Terhaag (Nachbar Egbert), Silke Wiemer, (dessen Frau Inge), Wilma Hattermann (Nachbarin Edelgard) und Thorsten

*Premiere
diesmal
ohne Theaterball
im Anschluss*

Loof (Peter, Susis Freund) zu sehen. Topusterin ist Melanie Rode, Inge Höpken sorgt sich um die Maske und Willi Höpken führt Regie.

Weitere Aufführungen folgen am Sonntag, 13. Februar (Benefizaufführung), und Frei-

tag, 18. Februar, jeweils um 20 Uhr, sowie am Sonnabend, 19. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen), Sonntag, 20. Februar, 20 Uhr, Sonnabend, 26. Februar, 14 Uhr (Seniorenachmittag) und Sonntag, 27. Februar, 20 Uhr. Es wird keine Zusatzaufführungen geben, teilt der Leiter der Theatergruppe, Willi Höpken, mit.

Das Eintrittsgeld für die Aufführung am Sonntag, 13. Februar, will die Theatergruppe der NWZ-Hilfsaktion für die Seebeben-Opfer zur Verfügung stellen.

Eintrittskarten für alle Vorstellungen gibt es nur im Vorverkauf bei Fernseh Jürgens, Jaderberg, Tel. 04454/1808, sowie bei Bernard Hattermann, Kreuzmoorstraße 15, Kreuzmoor, Tel. 04454/557.